

„Tusch für Busch“

Musikalisches, literarisches und kulinarisches Vergnügen

Obernkirchen. „Ein rundum gelungenes Experiment“, so hat unisono das Fazit von „Kulturfenster“-Macher Rolf-Bernd de Groot und Café-Chefin Marlene Freytag gelautet. Nach dem Motto „lieber ein heiteres ‚Busch-Input‘ mit Frank Suchland als den ganzen Abend bedrohendes ‚Bush-Putin‘ im TV drängten sich 70 Vergnügungssüchtige im Klubraum des „Cafés am Sonnengarten“.

Mehr Besucher hätten im stilvollen Fachwerkambiente auch keinen Platz gefunden. Der viel beschworene Kontakt zum Publikum fiel Catharina von Barga und Suchland dann auch überhaupt nicht schwer, saß man ihnen doch sprichwörtlich direkt auf der Pelle. Ein textliches Feuerwerk von tiefeschürfenden und ironischen Lebenslagenbetrachtungen brannte Suchland ab, pointiert und mit stimmlichen Volleinsatz.

Von Bargas leises Gitarrenspiel sorgte zwischendurch für ein wenig „lay back“ – entspanntes Gedankenwandern bis zum nächsten Suchland'schen Sprachgewitter. Wilhelm Busch und seine Verwandten im Geiste – vom letztjährigen Busch-Preisträger, dem unvergesslichen Robert Gernhardt, über Joachim Ringelnatz bis zur Wirtschaftswunderknalltüte Heinz Erhard – kamen alle zu Wort. Die bestens unterhaltenen Gäste fanden in der Pause ein gutsortiertes, ländliches Büfett vor, das ganz im Sinne des Wiedensahler Genussmenschen geraten war: „Mama Fittig machte grad / Pfannenkuchen und Salat“, genauso frisch und wohlriechend kamen Köstlichkeiten wie Apfelringe mit Rotwurst, Buchweizenpfannkuchen mit Speck, die Terrine von Boddermelksanballerße mit Piment und gebeiztem Lachs oder der Schaumburger Ziegenquark auf Pellkartoffeln aus der Küche – eigentlich kein Wunder, das viele Gäste nach diesem alle Sinne anregenden Busch-Abend noch kommunikativ wurden, anstatt nach Hause zu gehen. War es der warme Sommerabend, der kräftige Schwarzriesling, der Duft des falschen Jasmins auf der Terrasse? Was auch immer die Gedanken beflügelt hat: Es sind nun reichlich Ideen unterwegs in Richtung weiterer stilvoller Abendunterhaltung. r